

# „Nehmt einander an...“ (Röm. 15,7)

Informationen zu den Projekten, Gemeinden, Partnerkirchen und ihren Ländern sowie Vorschläge für eigene Aktionen könnt ihr in der Materialsammlung zur Konfirmandengabe 2015 finden.

Diese Materialsammlung als CD, ein Plakat, eine Diaserie und Spendentüten können in der Zentrale des GAW bestellt werden.

Ansprechpartner ist dort Thomas Ott.



Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



## Gustav-Adolf-Werk e.V.

Diasporawerk der Evangelischen Kirche  
in Deutschland (GAW)

Pistorisstraße 6 · 04229 Leipzig

Tel.: (03 41) 4 90 62-0 · Fax: (03 41) 4 90 62 66

E-Mail: jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de

Internet: www.gustav-adolf-werk.de

**KD-Bank – LKG Sachsen**

**BIC: GENO DE D1 DKD**

**IBAN: DE42 3506 0190 0000 44 99 11**


**Kennwort: Konfigabe 2015**


## Konfirmandengabe 2015 des Gustav-Adolf-Werkes

# „Nehmt einander an...“ (Röm. 15,7)

Diese Aufforderung aus dem Römerbrief des Apostels Paulus steht als biblisches Motto über der Sammlung zur Konfirmandengabe 2015. Sie macht uns deutlich, dass wir schwächeren und benachteiligten Christen helfen sollen und ihnen mit unserer Solidarität Hoffnung für ihr eigenes oft beschwerliches Leben schenken können. Das trifft für beide Projekte zu, die durch die Konfirmandengabe 2015 des GAW unterstützt werden sollen.



 **1. Betreuung von „Eurowaisen“** in den drei Diakoniestationen der Evangelisch-Lutherischen Kirche Litauens (ELKL) in Šilutė, Pagėgiai und Jurbarkas. Dabei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die von ihren Eltern getrennt leben, weil die vorwiegend in Westeuropa arbeiten, um das nötige Geld für ihre Familien zu verdienen. Die Kinder sind in der Zeit der Abwesenheit ihrer Eltern oft völlig auf sich allein gestellt. Deshalb ist die Betreuung durch christliche Mitarbeiter so unendlich notwendig. Es werden 25.000 Euro für diese Betreuungsarbeit in der Litauischen Diakonie zur Verfügung gestellt. Und die Summe soll in drei Jahresbeträgen für die Zeiträume 2016, 2017 und 2018 ausbezahlt werden.

 **2. Im Gustav-Adolf-Werk existiert ein Hilfsfonds für „Bedrängte und verfolgte Christen“.** Dieser Fonds ermöglicht bei Bedarf kurzfristige und schnelle Projektunterstützung. Da im Moment davon ausgegangen werden muss, dass die Kriege im Nahen Osten mit all ihren Folgen für die betroffenen Menschen noch lange andauern, sammeln wir die andere Hälfte der Konfirmandengabe 2015 in diesen Hilfsfonds. Daraus kann dann zu gegebener Zeit auf Hilferufe aus unseren Partnerkirchen schnell reagiert werden. Bisher wurden aus dem Fonds christliche Schul- und Krankenhausprojekte im Irak, in Syrien und Ägypten unterstützt.

